

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

ESSEN • LASTRUP
LINDERN • LÖNINGEN



© Gemeindebrief

DEZEMBER 2015 • JANUAR • FEBRUAR • 2016



Christuskirche Essen



Christuskirche Lastrup



Friedenskirche Lindern



Trinitatiskirche Löningen



„Engel im Hafen?“ Über die Arbeit der Seemannsmission - Text: Lars Engelbrecht— Illustration: Jan Bintakies - 48 Seiten, Hardcover, gebunden, erschienen im Friedrich Wittig Verlag 2015 ISBN 978-3-8048-4511-4; Preis: 10,—€

Liebe Leserinnen und Leser,

Engel haben Hochkonjunktur. Nicht nur in der Adventszeit sind sie überall zu finden: aus Metall und Holz, aus Ton, aus Wolle gefilzt oder gehäkelt. Stilvoll und edel, glitzernd und glänzend, süß und pummelig ...

In die Advents- und Weihnachtszeit gehören Engel:

Schließlich waren sie es, die die gute Botschaft überbrachten: „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Boten Gottes sind sie. Boten, durch die der Himmel auf die Erde kommt.

Dass Gott uns nah ist, das können viele sich besser vorstellen, wenn sie an Engel denken.

Ein Bilderbuch stellt uns Engel auf besondere Weise vor Augen. „Engel im Hafen?“ heißt es. Handfeste Menschen werden darin vorgestellt: Peter, der Ruheständler, der gerne Auto

fährt. Nicole, die den Kontakt zu Menschen liebt. Sie arbeiten ehrenamtlich bei der Seemannsmission in Hamburg.

Peter holt Seeleute von den Containerschiffen ab und bringt sie in den Club der Seemannsmission. Nicole steht dort am Empfang, begrüßt die Seeleute und erklärt den Service. Monatelang sind die Seemänner meist von ihren Familien getrennt. Unter einfachsten Bedingungen leben sie an Bord. Gefährlich ist ihre Arbeit, wenn sie zum Beispiel im Winter das Eis von den Containern schlagen müssen. Im Club der Seemannsmission können sie einmal aufatmen. Sie können per Skype Kontakt zu ihrer Familie aufnehmen.

Engel sind die Mitarbeitenden der Seemannsmission. Das steht am Ende des kleinen Büchleins außer Frage! Sie lassen die Seeleute spüren, dass sie wertvolle, von Gott geliebte Menschen sind.

Sie erleichtern und verschönern deren Leben. Sie sind Boten Gottes.

„Du bist ein Engel“ hat vor vielen Jahren einmal jemand zu mir gesagt. Er war in großen Nöten, und ich kam gerade zu Besuch. Ich war im richtigen Moment an der richtigen Stelle. Als ob Gott mich geschickt hätte. Eine Botin Gottes.

„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel...“ so heißt es in einem Gedicht von Rudolf Otto Wiemer. In der Adventszeit sind uns Bilder und Darstellungen von Engeln laufend vor Augen.

Lassen wir uns von ihnen inspirieren, Engel in ganz anderer Gestalt zu suchen: Menschen, die uns begegnen. Die dann da sind, wenn wir sie brauchen. Die uns zu Boten Gottes werden. Die uns Gottes Liebe zeigen.

Und: Werden wir selbst zu Engeln. Für Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit vielen Engel-Erfahrungen wünscht Ihnen

Ihre

M. Wirowski

Pfarrerin in Löningen



Kahnt, Barth, stix/pixelio

Seeleute sagen:

„Nie mehr über Kinderrucksäcke fahren.“

Stellungnahme der Mitgliederversammlung der Deutschen Seemannsmission e. V.

In der täglichen Arbeit begegnen den Mitarbeitenden der Deutschen Seemannsmission immer wieder Seeleute, die durch die Flüchtlingstragödien im Mittelmeer besonders belastet sind.

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Seemannsmission fordert, die aktuelle Flüchtlingsproblematik im Mittelmeer nicht auf dem Rücken der Seeleute auszutragen.

Besatzungsmitglieder berichten immer wieder von persönlichen Habseligkeiten und Leichen, die im Mittelmeer treiben.

Immer wieder müssen sie Menschen von Flüchtlingsbooten bergen. Das ist für Seeleute eine selbstverständliche humanitäre Aufgabe. Sie werden meist beim Umgang mit diesen belastenden Erlebnissen und deren Verarbeitung alleine gelassen.

Inzwischen haben Seeleute der Handelsschiffahrt schon mehr als 5000 Flüchtlinge gerettet.

Die DSM fordert: „Seht, was die Seeleute im Mittelmeer tun!“ Viel zu oft werden sie mit unvorstellbaren Erlebnissen konfrontiert. Kaum einer nimmt das wahr. **Ein Seemann sagte zu einer Mitarbeiterin der DSM: „Ich möchte nie mehr mit meinem Schiff über Kinderrucksäcke fahren müssen.“**

Seeleute und die DSM stellen die Frage, warum bis zum heutigen Tag keine adäquate Antwort der Politik zur Todesfalle Mittelmeer gefunden wurde.

(Mit freundlicher Genehmigung aus: „lass fallen anker“ 2/2015. Zeitschrift der Deutschen Seemannsmission e. V.)

Busreise der Löniger Trinitatis-Kirchengemeinde

Auf den Spuren Paul Gerhardts in Berlin und Brandenburg

Montag, 06.Juni bis Donnerstag, 09.Juni 2016



Berlin zu Zeiten Paul Gerhardts oder anno 2015?
Foto: Jaglitz

Bei meiner vorbereitenden Reise im September habe ich im Berliner Nikolaiviertel neben der Nikolaikirche diesen Stillstand der Zeit fotografieren können. Aber Vorsicht! Hinter den Häusern läuft der Verkehr achtpurig und querende Fußgänger sollten ob der weiten Ampelabstände schon spurtstark sein. Mittenwalde und Lübben sind ähnlich lauschige Orte, wo wir auf den Spuren Paul Gerhardts auch auf dem Wasser unterwegs sein werden.

Der Reiseflyer mit dem detaillierten Reiseablauf liegt in der Kirche und im Gemeindehaus in Lönigen aus.

Falls Sie noch ein Weihnachtsgeschenk für sich oder einen lieben Menschen suchen: Wie wäre es mit dieser viertägigen Reise, die offen ist für alle Interessierten? Die Reise kostet in Zimmern mit Dusche und WC im EZ 378 €/Person und im DZ 339 €/Person.

Buchung telefonisch bei mir unter 05964-959160 oder per E-Mail an matthias@jaglitz.de

Ihr Matthias Jaglitz

Konfirmanden besuchten unser Diakonisches Werk

Die Essener Konfirmanden besuchten die Cloppenburg-Geschäftsstelle, um das breite Arbeitsfeld unseres Diakonischen Werkes kennenzulernen.

Der Geschäftsführer Hans-Jürgen Hoffmann begrüßte die Gruppe im Schwedenheim, führte die interessierten Jugendlichen durch die Räumlichkeiten und erklärte ihnen die verschiedenen Arbeitsbereiche:

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung, Kurberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe, Diakonieladen (mit Kleiderkammer), Möbelkeller, Kindergarten und Kinderkrippe.



Die Konfirmanden waren überrascht, wie viel Hilfe unsere Kirche vor Ort für die verschiedensten Lebensprobleme anbietet.

Oldenburgweit ist das Angebot sogar noch größer.

Hans-Jürgen Hoffmann erklärt den Konfirmanden das Kronenkreuz



Pfarramt: Tel.: 0 54 34 - 9 30 25

Pfarrerin Eva Hachmeister-Uecker (Pfarrbezirk 1: Hemmelte, Essen-Ort)
Pfarrer Michael Harald Uecker (Pfarrbezirk 2: Essen-Umland)
Vikarin Pia Kristin Schäfer (Tel.: 0 44 75 - 3 29 98 53)

Kirchenbüro: Frau Britta Hendricks

Dienstag und Donnerstag: 9.00 -11.30 Uhr im Gemeindehaus, Tel.: 93023
 (außerhalb der Bürozeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen)

Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus in Lastrup, Tel.: 04472 / 273

Küsterin: Frau Eugenie Edelberg

E-Mail: Kirchenbuero.Essen@kirche-oldenburg.de

Internet: www.christuskirche-essen.de

Wöchentliche Termine

sonntags: 10.00 Uhr Gottesdienst anschließend Teetrinken
 13.00 Uhr Brüderversammlung

montags: 14.30 Uhr Senioren-Café
 20.00 Uhr Chor

dienstags: 14.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht

donnerstags: 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht

freitags: 15.00 Uhr Pfadfindergruppe (6 - 10jährige)
 16.00 Uhr Bücherei
 16.30 Uhr Pfadfindergruppe (11 -13jährige)

sonnabends: 13.00 Uhr Brüderversammlung

Die mit  gekennzeichneten Veranstaltungen führen wir in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.

Am 17. Dezember wird unsere **Vikarin Frau Schäfer** nach der Geburt ihres Sohnes ihren Dienst in unserer Gemeinde wieder aufnehmen. Darüber freuen wir uns! Sie wird dann wieder in allen kirchlichen Arbeitsfeldern tätig sein. Frau Schäfer wird bis zum Herbst 2016 in unserer Gemeinde sein, bevor dann für sie die Vorbereitung für die Abschlussprüfungen beginnen wird.

Wir wünschen Frau Schäfer für die verbleibende Zeit in unserer Gemeinde viel Freude und Gottes Segen!



Gottesdienste in Essen

(Dezember 2015, Januar, Februar 2016)

sonntags: 10.00 Uhr Gottesdienst

mit Heiligem Abendmahl: 25. Dezember, 24. Januar, 28. Februar

mit Taufen: 13. Dezember, 10. Januar, 07. Februar
(bitte 3 Wochen vorher anmelden)

Taufgottesdienste am Sonnabend 16.00 Uhr

12.12., 20.02., 23.04., 25.06., 03.09., 12.11.

letzter Freitag im Monat:

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im St. Leo-Stift

Besondere Gottesdienste

29. November 14.00 Uhr **musikalischer Familiengottesdienst**
zum 1. Advent, mit unserem Chor
Anschließend Adventsfeier
(Bitte melden Sie sich dazu bis zum
24.11. im Kirchenbüro an).



06. Dezember 10.00 Uhr **Familiengottesdienst zum Advent** mit den
Kindergruppen der Oldenburger Pfadfinder

09. Januar 15.00 Uhr **Weihnachtsandacht mit Krippenspiel**
im St. Leo-Stift

20. Januar 19.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zur **Gebets-**
woche zur Einheit der Christen in der
St. Bartholomäuskirche Essen (siehe Seite 14)

10. Februar
7.45 Uhr **Aschermittwoch**
10.00 Uhr **ökum. Grundschulgottesdienst** in Bevern
Grundschulgottesdienst in Essen



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

24.12.2015 Heiliger Abend

15.30 Uhr 1. *Christvesper* für Kleine und Große, **mit Krippenspiel**
(Familie Uecker)



Schon seit vielen Wochen wird für das Krippenspiel geübt. Die diesjährige Aufführung handelt von einer Krippenspielprobe, in der ein Mitspieler die Gegenwart des Christkinds spürt.
(Probenfoto)

18.00 Uhr 2. *Christvesper* (Pfarrer Pister)

23.00 Uhr *Christmette* (Pfarrer Hachmeister-Uecker)



Meditativ-musikalische Andacht zur Heiligen Nacht. *Das Friedenslicht aus Bethlehem* wird verteilt (s. S. 16/17. Wer das *Friedenslicht* mit nach Hause nehmen möchte, bringe bitte eine Laterne oder Ähnliches mit.)

25.12.2015 1. **Christtag** (Vikarin Schäfer)
10.00 Uhr **Festgottesdienst** mit Taufe und Hl. Abendmahl

26.12.2015 2. **Christtag**
10.00 Uhr Gottesdienst **es singt unser Chor**

27.12.2015 1. **Sonntag nach dem Christfest**
10.00 Uhr Gottesdienst

01.01.2016 **Neujahrstag**
10.00 Uhr Gottesdienst

03.01.2016 2. **Sonntag nach dem Christfest**
10.00 Uhr Gottesdienst



20. Januar 2016
19.00 Uhr
St. Bartholomäus
Essen

mit anschließendem
Beisammensein

Gebetswoche

für die Einheit
der Christen

2016

Thema für 2016:

"Berufen, die großen Taten des Herrn zu verkünden" (1.Petr. 2,9)

Die Berufung aller Getauften wurde als Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2016 gewählt. Angehörige verschiedener lettischer Kirchen haben, inspiriert von zwei Versen aus dem ersten Petrusbrief, die Materialien für die Gebetswoche vorbereitet.

Über Jahrhunderte war Lettland Schauplatz gewaltsamer religiöser und politischer Auseinandersetzungen unterschiedlicher nationaler und konfessioneller Mächte. Veränderungen der politischen Machtverhältnisse in unterschiedlichen Landesteilen spiegelten sich oft in Veränderungen der konfessionellen Zugehörigkeit der Bevölkerung wider. Heute liegt Lettland gleichsam an der Schnittstelle von Regionen, die jeweils von der evangelischen, der römisch-katholischen und der orthodoxen Kirche geprägt sind. Aufgrund dieser besonderen geographischen Lage ist das Land Heimat für Christen vieler verschiedener Traditionen, von denen keine eine Mehrheitsposition einnimmt.

Herzliche Einladung!



Ökumenischer Gottesdienst am 11.10. 2015



Foto: C. Sperveslage

Weit sichtbar war das große Zelt, das die Gemeinde Essen aufbauen ließ. Anlass war die Bürgerfreigabe der Nord-West-Tangente, die mit einem großen Bürgerfest begangen wurde.

Es begann mit einem **ökumenischen Zelt-Gottesdienst**. Pater Körbes von der kath. Pfarrgemeinde Lastrup und das Pfarrerehepaar Uecker gestalteten ihn gemeinsam. Die Kollekte für die Flüchtlingshilfe in Essen ergab über 800 €. Vielen Dank!

Als Lektoren wirkten Christine Schaumann von der evangelischen Kirchengemeinde und Franz Hillen von der katholischen Pfarrgemeinde Essen mit. 550 Gottesdienstbesucher erlebten einen feierlichen, fröhlichen Gottesdienst, der vom Blasorchester Essen musikalisch umrahmt wurde.

In der Predigt zu Tobit 5 verdeutlichte das Pfarrerehepaar, dass es nicht selbstverständlich ist, wohlbehalten am Zielort anzukommen. Auf einer Reise können Gefahren lauern. Die Mutter von Tobias hatte Angst, ihn auf die Reise zu schicken. Aber Tobias fand für seine Reise einen Begleiter. Es war ein Engel, den Gott als Begleiter sandte – ohne dass Tobias darum wusste. Mit dessen Hilfe kehrte Tobias, trotz mancher Gefahren, wohlbehalten nach Hause zurück.

Es ist kein Zufall, wenn wir heil am Ziel ankommen. Gott ist mit uns unterwegs – dieses Vertrauen sollten wir auf jeder Reise haben.

Zu diesem Vertrauen ermutigte Pfarrer Uecker die Gottesdienstgemeinde.

Nach dem Gottesdienst gab es im Zelt ein reichhaltiges, gemeinsames Frühstück für alle und ein buntes Programm zur Straßenfreigabe.



Das Friedenslicht aus Betlehem kommt nach Essen

Auch in diesem Jahr bringen die Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus Betlehem in unsere Gemeinden.

Das Licht, das in der Geburtsgrötte Jesu entzündet und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa weitergegeben wird, ist ein Symbol der Nähe Gottes und seiner Zuwendung zu uns.

Am **3. Advent** kommt das Licht aus Wien ins Oldenburger Land. In einem ökumenischen Aussendungsgottesdienst **in der Forumskirche St. Peter in Oldenburg (um 14.30 Uhr)** wird es weitergereicht an die Pfadfindergruppen im Oldenburger Land - auch an unsere Pfadfinder in Essen. (Wenn Sie Interesse haben, sind Sie herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen - der Gottesdienst ist öffentlich. Pfarrer Uecker gestaltet diesen Gottesdienst verantwortlich mit und gibt gerne weitere Auskünfte.)

Die Friedenslichtaktion 2015 steht in Deutschland unter dem Motto: **„Hoffnung schenken – Frieden finden“** und will damit Zeichen für Gastfreundschaft und für Menschen auf der Flucht setzen. So werden die evangelischen und katholischen Pfadfinder gemeinsam im Aussendungsgottesdienst besonders Menschen auf der Flucht in den Blick nehmen. Mit dem Verteilen des Friedenslichtes werden auch Spenden für Flüchtlingshilfen gesammelt.

Mit diesem Geld wird geholfen, den Flüchtlingen im bevorstehenden Winter ein menschenwürdiges Leben zu bieten, dass sie in dieser ungewissen Zeit Hoffnung bekommen, inneren und äußeren Frieden durch eine gute Willkommenskultur finden.



Unsere Pfadfinder tragen das Licht auch in diesem Jahr in die Kirchen und Schulen in unserer Gemeinde und auch wieder ins St. Leo-Stift.

Das Friedenslicht wird gebracht am

Dienstag	15.12.	19.00 Uhr	Herz Jesu, Hemmelte
Mittwoch	16.12.	7.45 Uhr	Grundschule Bevern, Schulmesse in der St. Marien-Kirche
Freitag	18.12.	15.15 Uhr	St. Leo-Stift
Samstag	19.12.	17.00 Uhr	St. Bartholomäus Essen
4. Advent	20.12.	10.00 Uhr	St. Petrus Quakenbrück-Neustadt
Dienstag	22.12.	8.15 Uhr	Grundschule Essen, ökumenischer Schulgottesdienst in der Christuskirche
		10.00 Uhr	Grundschule Hemmlite
Heiligabend	24.12.	23.00 Uhr,	Christuskirche Essen



Mit dem Friedenslicht aus Betlehem möchten die Christlichen Pfadfinder die Hoffnung auf den göttlichen Frieden weitergeben, der uns bei Jesu Geburt vom Engel zugesagt worden ist:

„Fürchtet Euch nicht! ... Euch ist heute der Retter geboren. ... Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

So wie das Licht in unsere Dunkelheit strahlt, so will Gottes Botschaft in unserer oft so dunkles Leben strahlen und uns froh machen.

Mit dem Friedenslicht aus Bethlehem möchten unsere Pfadis mit Ihnen die Hoffnung aus der Weihnachtsbotschaft und die Freude an der Weihnachtsbotschaft teilen.





Zu einer **musikalischen Abendandacht zum Reformationsfest**



hatte unser Kirchenchor eingeladen. Aus seinem reichhaltigen Repertoire brachte er viele Lieder zu Gehör - *von schwungvoll bis besinnlich, von klassisch bis modern* - kompetent geleitet vom Chorleiter Hans-Georg Wißmann.

Die vorgetragenen Lieder des Chores gingen „unter die Haut“. Dafür wurde der Chor am Ende mit viel Applaus und Rosen belohnt.

Dr. Schulte-Wieschen begeisterte mit seinem einfühlsamen Klavierspiel auf höchstem Niveau, mit dem er den Chor begleitete.

Auch die Gemeinde durfte bei dieser besinnlichen Abendandacht singen. Gemeinsam mit dem Chor sang die Gemein-



de Lieder von Martin Luther in der gut besetzten Christuskirche. Eva Hachmeister-Uecker (li.) und Ellen Huy (re.) umrahmten mit ihrem Querflötenspiel die festliche Andacht

Pianist Dr. Ulrich Schulte-Wieschen hauchte mit seiner einfühlsamen Klavierbegleitung den Chorstücken Emotionen ein.



Mit Hilfe von Martin Luther als Playmobilfigur erklärte Pfarrer Uecker die Grundgedanken der Reformation und würdigte das Verdienst von Martin Luther für die evangelischen Kirchen.

Ellen Huy und Eva Hachmeister-Uecker umrahmten das musikalische Programm mit ihrem gefühlvollen Querflötenspiel, das ebenfalls vom Klavier begleitet wurde.

Die Chormitglieder hatten gebacken und vorbereitet, so dass leckere Köstlichkeiten die Tische schmückten und gern verzehrt wurden. Beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal waren alle Plätze belegt. Damit klang ein sehr gelungener Abend aus.

Vielen Dank allen Mitwirkenden!

Fotos: Clemens Sperveslage (alle außer unten rechts: K. H.)



Die nächsten Auftritte unseres Chores

- 29.11. 2015 14.00 Uhr im Gottesdienst zum 1. Advent (siehe Seite 12)
- 06.12. 2015 17.00 Uhr im Adventskonzert der Essener Chöre, St. Bartholomäus-Kirche
- 26.12. 2015 10.00 Uhr im Gottesdienst zum 2. Christtag (siehe Seite 13)
- 16.01. 2016 19.30 Uhr beim Sängerball im Hotel zum Rathaus



Vier Jahre Christliche Pfadfinder in Essen

Mit dem Schuljahr endet auch das Pfadfinderjahr. Dieser Anlass wurde bei schönstem Wetter gebührend mit Eltern, Großeltern und Geschwistern gefeiert. Die Stammesleitung hatte eine Powerpoint-präsentation über die

Feierlicher Abschluss des vierten Pfadfinderjahres

vielen Aktivitäten des letzten Jahres vorbereitet und sorgte für Getränke, für Würstchen, die über dem Lagerfeuer gegrillt wurden, sowie für Stockbrotteig und Pfannkuchen, die auf dem Spaten überm Lagerfeuer gebacken wurden. Die Familien brachten Salate mit.



Es wurde ein fröhlich-nettes Grillfest mit guten Gesprächen und Verabredungen für weitere Aktionen.



Die Projekte unserer Pfadfindergruppen im Herbst



In den Gruppenstunden vor den Herbstferien beschäftigten sich beide Gruppen mit jeweils einem Projekt.

Die Jüngsten erlebten spielerisch eine Weltreise, in der sie eine Menge über Kulturen, Sprachen, Tiere und Landschaften lernten.

Die Älteren versuchten eine Antwort auf die Frage „Warum rauchen Men-

schen, obwohl es ungesund ist und die Umwelt zerstört“ zu finden. Dies taten sie durch Recherche und Untersuchungen. Höhepunkt war eine Um-frage zum Thema im Dorf.

Am Freitag vor den Herbstferien wurden die Projekte in Form einer kleinen Feier mit den Familien abgeschlossen. Bei Kaffeetrinken und Spielen kam man ins Gespräch.

Die Älteren präsentierten ihre Ergebnisse, die Jüngeren stellten ihr Fachwissen über die Welt in einem Quiz gegen ihre Eltern unter Beweis.

Zur Belohnung dürfen beide Gruppen an den großen Aktionen des Bezirk Oldenburg im



Advent teilnehmen. Nach diesem spannenden Herbst freuen wir uns nun alle auf die Zeit bis Weihnachten.



Komm mit ins Indianerland!

Das Sommerferienprogramm unserer Pfadfinder



In den Sommerferien bauten die Pfadis auf dem Spielplatz hinter der Kirche für einige Tage ihr Zeltlager auf. Sie errichteten das Lager etwas größer, weil für eine Nacht auch Ferienpass-Kinder teilnahmen. Um den teilnehmenden Kindern im Rahmen des Ferienpasses ein interessantes Programm zu bieten, haben die älteren Pfadis sich eifrig bemüht, ein starkes Indianerprogramm für die 6-9-jährigen Jungen und Mädchen zusammenzustellen: Federschmuck basteln, Anschleichübungen,

Zeltlager mit Kirchturmblick. Das Indianerlager auf dem Spielplatz hinterm Gemeindehaus. (Foto unten rechts)



Indianertänze sowie ein spannendes Geländespiel mit Indianern dienten der Vorbereitung, um das Indianerland zu besuchen.

Besonders beliebt waren bei den Kindern die großen Pfadfinderzelte. Lagerfeuerrunde, Stockbrot, Würstchen, Spiel und Spaß prägten die Tage. Die Stimmung und das Wetter waren super. Dank vieler Eltern der Pfadfinder, die sich in unterschiedlichen Schichten abwechselten, war der Lagerplatz auch in der Nacht prima gesichert. Am letzten Tag erreichten dann alle gemeinsam das Indianerland, in dem einige Überraschungen auf die Kinder warteten. Auch die Indianer waren wieder dabei... Gut gelaunt und bestens zufrieden fuhren alle danach wieder nach Hause.





Neue Vorkonfirmanden begrüßt

Foto: Tanja Seidel

Nach den Sommerferien wurden die neuen Vorkonfirmanden mit ihren Eltern in einem fröhlichen Gottesdienst herzlich willkommen geheißen. Die Konfirmanden, die schon ein Jahr dabei sind, hatten diesen Gottesdienst vorbereitet und gemeinsam mit dem Pfarrerehepaar durchgeführt.

„**Macht euch keine Sorgen**“ - passend zum Sonntagsevangelium gestalteten sie interessante Anspiele: Der Kleiderschrank quillt über - trotzdem ist nichts zum Anziehen da, was zusammenpasst. Der Kühlschrank ist prall gefüllt, aber es ist nichts darin, was schmeckt. Die Luxus-Sorgen der heutigen Zeit beantwortet Jesus damit, dass er auf das Eigentliche im Leben verweist: den richtigen Glauben an Gott. Mit ihm gehören nicht mehr die Sorgen um angemessene Kleidung und schmackhaftes Essen zum Hauptsächlichen im Leben, sondern das Vertrauen auf Gott, dass er gut für uns sorgt. Im Begrüßungsgottesdienst wird den „Neulingen“ die Bedeutung des Gottesdienstes und seiner liturgischen Teile erklärt.

Die Konfirmanden überreichten den neuen Vorkonfirmanden Kerzen, entzündet an der Osterkerze. Sie sind Zeichen der Liebe Jesu, mit der er das Leben der Vorkonfirmanden begleitet. Das Überreichen der Kerzen war für die Jugendlichen besonders eindrücklich.

In der gut gefüllten Christuskirche erlebten alle einen sehr ansprechenden, mit viel Engagement vorbereiteten Gottesdienst.

Vielen Dank an die Konfirmanden für den gelungenen Gottesdienst!



Vorkonfirmanden-Wochenende im Dämmerheim



Unser Glaube an Gott - damit haben wir uns intensiv beschäftigt.



Glaube ist festes Vertrauen. Gott ist bei uns, obwohl wir ihn nicht sehen können. Geschichten und Erfahrungen von Menschen berichten davon. Auch Barthimäus vertraut darauf, dass er durch Jesu Hilfe wieder sehen kann. Zu dieser Geschichte drehten die Konfirmanden einen Film. Wir feierten unseren Glauben in einem fröhlichen Gottesdienst.



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23



Essener Bevölkerung und die Christliche Taufe - eine Umfrage

Freundliche Konfirmanden sprechen in Essen Passanten an und fragen, ob sie Zeit hätten, ihnen eine Frage zu beantworten: Was bedeutet für Sie die Taufe? Manche hatte nach der Frage plötzlich keine Zeit mehr. Einige antworteten sofort, andere mussten länger überlegen.

Die Antworten waren vielfältig, von großer Begeisterung bis zu schroffer Ablehnung.

Die meisten Einwohner Essens sind getauft. Es tut gut, einmal darüber nachzudenken. Denn die Taufe ist ein Geschenk Gottes. Gute Geschenke haben für uns nur einen Nutzen, wenn man sie auch „auspackt und gebraucht“. Unsere Taufe lädt uns ein, mit Gott durchs Leben zu gehen. Einen zuverlässigeren und kompetenteren Lebensbegleiter gibt es nicht.

Was bedeutet für Sie die Taufe?

- *man gehört zu Gott*
- *Eintritt in die Gemeinde/Kirche*
- *dass ich dann heiraten kann*
- *ist mir nicht so wichtig*
- *ich kann in die Kirche gehen und beten*
- *das Wichtigste, was es gibt: Gottes Kind sein*
- *mir bringt das nichts*
- *man hat Halt und eine Lebensrichtung*
- *alles Lug und Betrug*
- *Ich bin zwar getauft, mache mir aber keine Gedanken darüber*
- *Religionsfreiheit*
- *ist mir wichtig*
- *das gehört sich so*
- *ich finde es kompliziert*



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

Neu in Essen: Das Seniorenservicebüro

Seit dem 01.09.2015 gibt es in der Gemeinde Essen/Oldb. das Seniorenservicebüro. Es dient als Anlauf- und Beratungsstelle für alle Fragen zum Thema Alter und Altern.

Jeder der Fragen hat, kann kommen und sich u. a. Informationen zum Thema Vorsorge, Pflege, Freizeitgestaltung, Wohnraumberatung und Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag einholen. Auch werden Hilfestellungen im Antragswesen und im Umgang mit Behörden geleistet. Gerade wenn eine Pflegebedürftigkeit eintritt oder es zu Einschränkungen im Alltag kommt, steht man häufig vor vielen Fragen und ist auf Unterstützung angewiesen. In solchen Situationen hilft das Seniorenservicebüro weiter.

Auch ist das soziale Miteinander so wichtig wie nie zuvor. Die Familienstrukturen haben sich verändert, viele ältere Menschen leben allein und isoliert. Familienmitglieder wohnen nicht am Ort. Freunde, Bekannte sind nicht mehr vorhanden bzw. oftmals selbst hilfebedürftig. In Essen/Oldb. findet man durch ehrenamtliche Hilfen und professionelle Anbieter ein gutes Netzwerk, welches es ermöglicht in vielen Lebenslagen Unterstützung zu erhalten.

Hierbei hilft die Ansprechpartnerin Nina Urra Saco des Seniorenservicebüros, zeigt verschiedene Möglichkeiten auf und stellt Kontakte her.

Wenn Sie sich selbst engagieren möchten, so können Sie Informationen einholen „Wie“ und „Wo“ Sie Ihre Interessen und Wissen ehrenamtlich einsetzen können.

Ziel des Seniorenservicebüros ist es, die Selbstständigkeit und die Lebensqualität der älteren Menschen der Gemeinde Essen/Oldb. zu wahren und zu fördern.

Das Seniorenservicebüro befindet sich in der **Wilhelmstrasse 5 in Essen, Telefon: 05434-8071415**. Öffnungszeiten sind dienstags und mittwochs von 08.30Uhr - 12.30 Uhr. Neben den angegebenen Öffnungszeiten gibt es auch die Möglichkeit individuelle Termine zu vereinbaren.



Nina Urra Saco hilft und berät in allen Fragen zum Thema Alter und Altern



Freud und Leid

Hohe Geburtstage: 70., 75. und ab 80. Geburtstag



Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Version

Wir **gratulieren** unseren Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen **Gesundheit** und vor allem **Gottes Segen** für das neue Lebensjahr.

Unsere Pastoren besuchen - sofern sie nicht gerade im Urlaub sind - alle aufgelisteten Jubilare selbst. In der Urlaubszeit sowie zum 71. bis 74. und 76. bis 79. Geburtstag besuchen vertrauenswürdige, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unsere „Geburtstagskinder“.

Wenn jemand **nicht** in der Geburtstagsliste erwähnt werden möchte, geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid. Für Hinweise auf fehlerhafte Eintragungen sind wir dankbar.

Getauft wurden am :

Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Version



Kirchlich getraut wurden am:

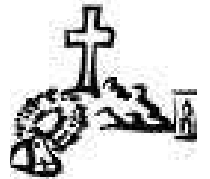
Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Version



Eiserne Hochzeit feierten

Gestorben sind am:

Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Version



Sonstige Termine

- | | | |
|-----------------|-----------|--|
| 03.12., 07.01., | | |
| 04.02. | 19.30 Uhr | Gemeindekirchenratssitzung |
| 06.12. | 17.00 Uhr | Adventskonzert der Essener Chöre
in der St. Bartholomäuskirche |
| 16.12. | 17.00 Uhr | Jahresabschluss des Frauenkreises |
| 09.01. | 18.00 Uhr | Mitarbeiterweihnachtsfeier |
| 16.01. | 19.30 Uhr | Sängerball , unser Kirchenchor wirkt mit |

Aktuelles und viele Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.christuskirche-essen.de



Erstes Treffen des Trauercafés hat stattgefunden

Am Mittwoch, dem 04. November 2015, hat das erste Trauercafé in unserer Kirchengemeinde stattgefunden. Im Gemeindesaal haben sich in gemütlicher Atmosphäre Frauen und Männer getroffen, die einen lieben Menschen in ihrem Umfeld verloren haben.

Nach einem angenehmen Kaffeetrinken haben sich die Hinterbliebenen ausgetauscht. Der Austausch und das Anteilgeben an Erinnerungen wurde als heilsam und tröstlich empfunden.

Da alle Teilnehmenden Trauer und Verlust erfahren haben, war eine vertrauensvolle Gesprächsgrundlage vorhanden.

Das nächste Treffen findet am 2. März statt.

Alle Teilnehmenden werden jeweils einen Gegenstand mitbringen, der sie an ihre/n Verstorbenen erinnert.



Trauercafé



Dazu laden wir herzlich ein.


*Pia Kristin Schäfer,
Vikarin*

Dr. Stephan Barth / pixelio.de



Kinderseite


aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel
Als Jesus geboren war, wollte der König Herodes ihn töten lassen. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und seiner Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?


„Ich würde so gerne Skifahren gehen“, klagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich anhabe, ist schon Frühling!“

Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: „Ich frier bis auf die Knochen!“

Vogel-Kekse
Lass etwa Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstecher-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch. Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Die Seite der Evangelischen Jugend Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis

Marienstraße 14, 49377 Vechta, 04441-854540;
www.kom.ejo.de • kom@ejo.de • Facebook: ejo KOM

Das war ein toller Sommer ...

Die Sommerferien sind schon lange wieder vorbei, aber die Erinnerungen klingen noch nach. Die Evangelische Jugend hatte super Jugendfreizeiten und Aktionen durchgeführt.

Vom 24.7. – 2.8. stach die ejo in See und segelte durch das niederländische Wattenmeer und durch das IJsselmeer. In diesem Jahr kooperierte unser Kirchenkreis mit der



Ev. Jugend Ammerland.



Vom 22. – 30.8. fand die Live-Rollenspielfreizeit in der Sager Schweiz statt, in der die Jugendlichen in Fantasy-Rollen ein mehrtägiges Abenteuer erleben konnten.

Und vom 6. – 7.8. jagten Jugendliche in Münster per S- und U-Bahnen nach einem Mr. X.

Die Freizeiten liefen in diesem Jahr richtig toll. Es war eine super Gemeinschaft, es gab aufregende Spieleangebote und durch Andachten, Bibelfeste und Lieder fand eine intensive spirituelle At-



mosphäre statt.



Viele der Jugendlichen gelangen durch die Jugendfreizeiten in die Jugendarbeit, die in den Regionen verortet sind, und erleben so eine tragfähige Gemeinschaft. Sie engagieren sich danach häufig in den Mitarbeiterkreisen, die schon jetzt die folgenden Aktionen gemeinsam planen.



Die Seite der Evangelischen Jugend Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis

Marienstraße 14, 49377 Vechta, 04441-854540;
www.kom.ejo.de • kom@ejo.de • Facebook: ejo KOM

Jugendgottesdienst zur Reformation

Am 31.10.15 findet in Damme ein besonderer Jugendgottesdienst zur Reformation statt. Über 80 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind dazu eingeladen. Zum Thema „Ihr seid das Licht der Welt“ wird auch der Gottesdienst mit Lichteraktionen bereichert. Im Anschluss des Gottesdienstes finden Aktionen am Feuerkorb statt. Neben Feuerspucken, Großgruppenspielen wird es Stockbrot und Würstchen geben.

Pen-&Paper-Freizeit bei Friesoythe

Vom 23. – 25.10.15 findet im Soesteheim Friesoythe eine Freizeit statt, bei der Jugendliche an einem Tischrollenspiel teilnehmen. Sie spielen dabei Personen, die in der amerikanischen Westernzeit den Herausforderungen von Sklaverei, Fremdenfeindlichkeit und Fortschritt begegnen müssen.



Kreisjugendkonvent begegnet der Flüchtlingsarbeit

Der Zusammenschluss der ehrenamtlichen Jugendlichen im Oldenburger Münsterland nennt sich Kreisjugendkonvent. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich dem Thema Flüchtlinge angenommen. Am 16.10. kommt es in Neuenkirchen zu einer Veranstaltung mit Flüchtlingen.

Abschied von unserer Regionaljugendreferentin Anja Zerhusen



Anja Zerhusen hat zum 31.8. ihre Stelle als Regionaljugendreferentin im Oldenburger Münsterland verlassen. 18 Jahre war Anja Zerhusen in unserm Kirchenkreis für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuständig, erst als Kreisjugendreferentin, dann als Regionaljugendreferentin. Sie hat in ihrer Zeit viele Veranstaltungen und Freizeitmaßnahmen geleitet und Mitarbeiterkreise begleitet. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen.



**Allen Leserinnen
und Lesern wün-
schen wir ein
besinnliches
Weihnachtsfest
und
ein gesegnetes
Neues Jahr
Ihre Pfarrämter**



**Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800-1110111
Телефон Доверия по-русски (бесплатно): 0800-6446444**

Impressum:

**Ausgabe 4 / 2015
8. Jahrgang**

Herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden
Essen, Lastrup, Lindern und Löningen

Essen Pfarramt: Kösliner Straße 11, 49632 Essen
Telefon (0 54 34) 93023 (Kirchenbüro), 93025 (Pfarrerehepaar)

Lastrup-Lindern Pfarramt: Am Apfelgarten 3, 49688 Lastrup,
Telefon (0 44 72) 273.

Löningen Pfarramt: Haselünner Straße 6-10, 49624 Löningen,
Telefon (0 54 32) 30996 (Kirchenbüro) + 2426 (Pfarrer/in Wittkowski)

Auflage: 3500 Stück, erscheint viermal im Jahr. Jeder evangelische
Haushalt erhält ein Exemplar. Der **Gemeindebrief** wird **kostenlos** ab-
gegeben, **Spenden** sind jederzeit **willkommen**.

Email: gemeindebrief-loeningen@web.de